

Marignano-Beinhaus saniert

*Kürzlich konnte im italienischen Mezzano ein **Beinhaus** wiedereröffnet werden, in dem auch die Überreste **gefallener Bündner Soldaten** liegen könnten.*

Die Fondazione Pro Marignano hat kürzlich die Restaurierung des Beinhauses der Gefallenen der Schlacht von Marignano, an der rund 1000 Bündner gekämpft haben, vorgestellt. Das kleine Bauwerk mit starker geschichtlich-symbolischer Bedeutung wurde 2012 beschädigt, wahrscheinlich als Folge einer Kollision mit einem Fahrzeug.

Die Ausgaben für die Restaurierung des Beinhauses müssen noch gedeckt werden. Sie belaufen sich auf rund 200 000 Franken; wie es in einer Mitteilung heisst. «Ein bescheidener Teil» davon sei bereits bei einigen Kantonen gesammelt worden. Die Stiftung zähle aber auf eine grössere Unterstützung, da das Beinhaus einen geschichtlichen Wert für alle Schweizer Kantone hat.

Fulcieri Kistler, der Verantwortliche für das Projekt Gedenkfeier 500 Jahre Schlacht von Marignano, hob die Bedeutung der einzelnen Phasen der Wiederherstellung des Beinhauses hervor. Der Plan der Rekonstruktion wurde voll eingehalten, dank den rechtzeitig erteilten Bewilligungen der zuständigen Behörden. «Wir konnten nicht zau-

dern. Wir haben die Arbeiten eingeleitet, bevor wir die notwendigen Mittel gesammelt hatten, weil wir wollten, dass es aus Anlass der Wiederkehr im nächsten Jahr und auch später bewundert werden kann.»

Im Laufe der Sanierung sei es gelungen, architektonische Elemente wiederzuerlangen, die durch die zeitliche Abnutzung und die Nachlässigkeit bedeckt waren. Der Bau

des Beinhauses datiert wahrscheinlich zwischen 1722 und 1749. Es wurde mit einem Portal errichtet, gestützt durch zwei Granitsäulen und geschmückt mit zwei Marienbildern.

Im Innern die Barmherzigkeit, über dem Altar, welcher die sterblichen Überreste von Gefallenen aufnimmt und Aussen die Madonna mit dem Kind. (BT)



2012 beschädigt konnte das **Beinhaus in Mezzano (I)** vor wenigen Tagen wiedereröffnet werden. (ZVG)